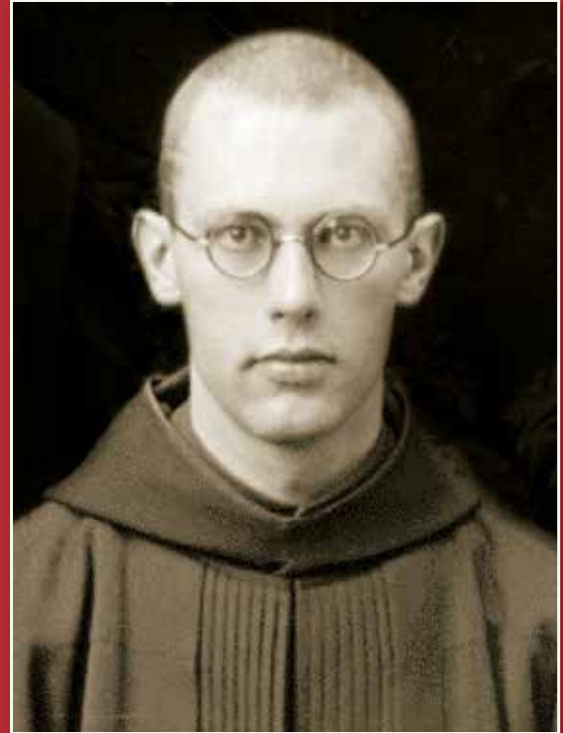


Pater Gregor Sorger wurde am 19. November 1906 in Spaichingen geboren und auf den Namen Ludwig getauft. Nach dem Abitur studierte er zunächst fünf Semester Jura in Tübingen und trat Ende 1927 in die Erzabtei Beuron ein. Nach seiner Profess am 29. Juni 1929 und dem Philosophie- und Theologiestudium empfing er am 5. August 1934 in Beuron die Priesterweihe. 1937 wurde er in das von der Erzabtei Beuron in Japan gegründete Priorat Tonogaoka entsandt. Als das Kloster 1940 aufgehoben wurde, übersiedelte er in das zur Kongregation von St. Ottilien gehörende Missionskloster Tokwon in Korea. Neben seiner Arbeit in der Seelsorge und als Lehrer am Priesterseminar versah er auch den Dienst des Organisten. Am 10. Mai 1949 besetzten die kommunistischen Machthaber die Abtei und internierten die Ordensleute in Arbeitslagern, wo für alle eine schwere Leidenszeit begann. Die harten Monate in der Gefangenschaft wurden für P. Gregor immer mehr zur bewussten Teilnahme am Leiden Christi. Durch sein inniges Beten, seinen Opfergeist, seine Hingabe an den Willen Gottes, durch Liebe und Geduld, selbst gegenüber den rohen Aufsehern, gab er seinen Mitgefangenen in jenen dunklen Stunden ein ermutigendes Zeugnis der Nachfolge des Gekreuzigten. Die unmenschlichen Bedingungen im Lager Manpo, Hunger und Kälte führten bereits am 15. November 1950 zu seinem Tod. Die Mitgefangenen P. Odilo Ramroth (Beuron) und Sr. Diomedes Meffert (Tutzing) berichteten übereinstimmend, ein engelgleiches Lächeln habe das Gesicht des Toten verklärt. P. Gregor Sorger gehört zu den 36 koreanischen Märtyrern, deren Seligsprechung angestrebt wird.

P. GREGOR SORGER OSB MÖNCH DER ERZABTEI BEURON



Märtyrer von Tokwon/Korea
† 15. November 1950

NOVENE ZU EHREN VON P. GREGOR SORGER, MÄRTYRER VON TOKWON



Gebetsnovenen werden an neun aufeinanderfolgenden Tagen in persönlichen Anliegen gebetet. Das folgende Gebet um Erhörungen auf die Fürbitte von Pater Gregor Sorger kann durch das Vater Unser, das Glaubensbekenntnis, Ave Maria usw. ergänzt werden.



Allmächtiger Gott, du hast Deinen Sohn Jesus Christus in diese Welt gesandt, weil du willst, dass alle Menschen gerettet werden und das Heil erlangen. Du hast Pater Gregor Sorger in deine Kirche berufen, um seine Heimat zu verlassen und im Geist des heiligen Benedikt dem japanischen und koreanischen Volk das Evangelium zu verkünden.

In der Kraft des Heiligen Geistes hast du ihn gestärkt, Verfolgung und Entbehrung zu ertragen und bis zur Hingabe seines Lebens für die Wahrheit des Evangeliums Zeugnis abzulegen. Auf die Fürsprache von Pater Gregor Sorger und aller Märtyrer von Korea bitte ich

dich um die Gnade (hier das persönliche Anliegen nennen), wenn die Erhörung meiner Bitte die Vermehrung deiner Ehre fördert und dem Heil meiner Seele dient.

Ich bitte dich ferner um die Gnade, in Glaube, Hoffnung und Liebe zu wachsen, in der Nachfolge deines Sohnes auszuharren, in Vereinigung mit seinem Leiden die Härten und Widrigkeiten meines Alltags zu ertragen, die Macht seiner Auferstehung zu bezeugen und so am Ende meines Lebens mit allen mir Verbundenen das Ziel meines Lebens in der Herrlichkeit des Himmels zu erlangen. Amen.

Sollte Ihr Gebetsanliegen erhört werden, bitten wir um Bericht an Erzabt Tutilo Burger, Erzabtei St. Martin, Abteistraße 2, 88631 Beuron, Email: seligspredung@erzabtei-beuron.de, Tel. 07466/17-0, Fax 07466/17-107 oder an den Vizepostulator in St. Ottilien, Email: vizepostulator@erzabtei.de. Weitere Informationen im Internet unter www.missionsbenediktiner.de/seligspredung